Rubrique ASM

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz = Dissonance**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 99

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Tod von Mstislaw Rostropowitsch

Einer der grossen Interpreten des zwanzigsten Jahrhunderts ist gestorben: Mstislaw Rostropowitsch hat für sein Instrument, das Violoncello, und für Generationen von Interpreten überhaupt eine neue Freiheit des Ausdrucks gewonnen, eine neue Freiheit darin, hinter einem Notentext – bei dessen genauer Beachtung – Ausdrucksinhalte aufzuzeigen, die bis anhin verborgen geblieben waren. Zutiefst menschliche Emotionen hat er gesucht, das Leiden, das Glück, den Humor, immer auf eine unglaublich abschattierte Weise. Die grosse Celloliteratur des 18., 19. und 20. Jahrhunderts hat er so gleichsam in die Gegenwart übersetzt. Es ist kein Zufall, dass er Haydns C-Dur-Cellokonzert immer mit den Kadenzen von Benjamin Britten spielte.

Geboren wurde Rostropowitsch am 27. März 1927 in Baku (Aserbeidschan). Er kam als Achtjähriger an die Zentrale Musikschule in Moskau und trat bereits mit zehn Jahren an das Moskauer Konservatorium über, wo unter anderem Dmitri Schostakowitsch zu seinen Lehrern zählte. Rostropowitsch suchte nicht nur instrumentale Perfektion; er arbeitete vielmehr auf eine breite musikalische Bildung hin. Zudem wurde er Pianist und Dirigent. Nach Wettbewerbspreisen in Budapest und Prag (1. Preis 1948) begann er zunächst in der Sowjetunion eine bemerkenswerte Laufbahn, und seit 1964 wurde er auch international zu einem der gefragtesten Cellosolisten. Zahlreiche Werke hat er uraufgeführt, so die beiden Cellokonzerte von Schostakowitsch, die Symphony for Cello and Orchestra oder die drei Cellosuiten von Benjamin Britten, Werke von Prokofjew, Dutilleux, Jolivet, Lutosławski, Schnittke und vielen anderen.

1974 verliess Rostropowitsch die Sowjetunion, worauf ihm die Staatsbürgerschaft entzogen wurde. Erst 1990, in der Zeit von Gorbatschows Perestroika, erhielt er wieder einen sowjetischen Pass. Seine Karriere im Westen ist beispiellos, und zwar sowohl als Cellist als auch als Dirigent. Immer wieder trat er auch als Klavierbegleiter seiner Frau, der Sopranistin Galina Wischnewskaja, auf. Seine erste Chefposition übernahm er 1977 als Leiter des National Symphony Orchestra von Washington als Nachfolger von Antal Doráti. Mehr und mehr wurde für ihn in den letzten 25 Jahren das Dirigieren zur Haupttätigkeit. Rostropowitsch war indessen auch ein bedeutender Pädagoge, und 1977 gründete er den bis heute im Vierjahresrhythmus stattfindenden Concours de violoncelle Rostropovitch. Eine besondere Freundschaft verband ihn mit Paul Sacher; unter anderem auf seine Anregung hin entstanden zu dessen 70. Geburtstag die berühmten *12 Hommages à Paul Sacher*, ein kollektives Variationenwerk für Violoncello der zwölf wohl namhaftesten zeitgenössischen Komponisten der Zeit. Am 27. April 2007 ist Rostropowitsch im Alter von achtzig Jahren in Moskau gestorben. **ALFRED ZIMMERLIN**

(Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Neuen Zürcher Zeitung)

Fête des musiciens du 10 au 15 juillet à Zurich

La Fête des musiciens 2007 fut organisée en collaboration avec le Congrès international de Musicologie et l'Institut de Musicologie de l'Université de Zurich. Cette collaboration a permis de réaliser une grande fête dont les concerts ont été bien fréquentés par les membres ASM, par les participants au Congrès et par le public zurichois. Nous tenons à mentionner ici le soutien important fourni par la Ville de Zurich, non seulement financièrement mais aussi opérationnellement par la mise à disposition gracieuse de nombreuses infrastructures. Tout particulièrement nous citons également l'énorme engagement de la Haute Ecole de Musique de Zurich qui nous a accueilli pendant 5 jours. Nous leur adressons nos remerciements, ainsi qu'aux autres organismes qui nous ont soutenus, dont le Canton de Zurich par un don substantiel, des fondations et d'autres cantons. Un article rédactionnel dans ce numéro de Dissonance rend compte de la dimension artistique de la fête (p. 38).

Assemblée générale 2007

L'Assemblée générale s'est déroulée à l'Hôtel de Ville de Zurich le 14 juillet 2007. A cette occasion un nouveau comité a été élu, sa composition est la suivante : Matthias Arter, Franziska Baumann, William Blank, Peter Cadisch, Laurent Mettraux, Thomas Meyer et Sylwia Zytyńska. L'assemblée a pris congé de Nicolas Bolens, qui quitte la présidence après trois ans, en le remerciant pour son travail, ainsi que de Marc-André Rappaz qui quitte le comité après six ans. Un nouveau président a été élu en la personne de Matthias Arter qui fut vice-président de 2004 à aujourd'hui.

La prochaine Assemblée générale de l'ASM se déroulera à Berne, le 13 septembre 2008.

Nouveau CD de la série expérimentale

Le dernier CD de la série expérimentale « himmeltindan » (ASM030) est l'œuvre de ‹strøm›, l'ensemble de Gaudenz Badrutt, synthétiseur/électronique, et Christian Müller, clarinette basse/électronique. Vous pouvez écouter des extraits et acheter le disque sur notre site www.asm-stv.ch ou sur le site www.unitrecords.ch

Concours

Concours international de composition pour instruments à vent et percussions (Wind ensembles and concert bands) organisé par la ville de Harelbeke (Belgique).

Œuvres non encore créées de 15 à 25 minutes. Ouvert à toute les nationalités, sans limite d'âge. L'exécution des œuvres sera assurée par le Wind Band Vooruit de Harelbeke.

Date de clôture des envois : 15 avril 2008.

Prix : € 1 500 à 8 000.

Informations : www.harelbeke.com ou www.asm-stv.ch .

5th International Forum for Young Composers

L'Ensemble Aleph organise le 5e Forum international pour jeunes compositeurs (Fifth International Forum for Young Composers). Les membres de l'ensemble sélectionneront dix œuvres (détails sur le site). Les dix compositeurs choisis seront invités en résidence en

juillet et en novembre 2008 à Paris. Les œuvres primées y seront jouées au Théâtre Dunois et dans six pays européens.

Le concours est ouvert à tous les compositeurs de moins de 40 ans de toutes nationalités. Œuvres de tous les styles et directions artistiques pour 5 à 8 musiciens choisis parmi : soprano, clarinette, trompette (ou trompette piccolo, cor des Alpes, didgeridoo), piano (ou accordéon chromatique ou synthétiseur), violoncelle, violon, percussion.

Durée : max. 7 minutes.

Délai d'envoi : 31 décembre 2007.

Informations: ensemble.aleph@wanadoo.fr
http://www.ensemblealeph.com

STV-Rubrik

Tonkünstlerfest vom 10. bis 15. Juli in Zürich

Das Tonkünstlerfest wurde in Zusammenarbeit mit dem Kongress der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft und dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich organisiert. Diese Zusammenarbeit erlaubte, ein grosses Fest zu gestalten. Die Konzerte wurden sowohl von den STV-Mitgliedern, den Kongressteilnehmern und dem Zürcher bzw. überregionalen Publikum rege besucht. Wir möchten hier die wichtige Unterstützung der Stadt Zürich hervorheben, die uns nicht nur finanziell sondern auch operativ geholfen und zahlreiche Infrastrukturen zur Verfügung gestellt hat. Wir erwähnen auch ganz speziell den grossen Einsatz der Musikhochschule Zürich, die uns fünf Tage lang aufgenommen hat. Wir danken ganz herzlich allen Partnern und Organisationen, die mitgeholfen haben, insbesondere dem Kanton Zürich für seinen erheblichen Betrag, den Stiftungen und weiteren Kantonen. Diese *Dissonanz*-Ausgabe enthält eine Rezension über die künstlerische Dimension des Festes (S. 38).

Generalversammlung 2007

Die Generalversammlung fand im Stadthaus Zürich am 14. Juli 2007 statt. Der Vorstand wurde neu gewählt. Er setzt sich nun aus folgenden Personen zusammen: Matthias Arter, Franziska Baumann, William Blank, Peter Cadisch, Laurent Mettraux, Thomas Meyer und Sylwia Zytyńska. Die Versammlung hat sich von Nicolas Bolens verabschiedet – und ihm für seine dreijährige Arbeit als Präsidenten gedankt –, sowie von Marc-André Rappaz, der den Vorstand nach sechs Jahren verlässt. Als neuer Präsident wurde Matthias Arter (Vize-Präsident seit 2004) gewählt.

Die nächste Generalversammlung wird in Bern am 13. September 2008 stattfinden.

Neue CD aus der Série expérimentale

Die neue CD aus der Serie experimentale mit dem Titel «himmeltindan» (ASM030) ist das Werk von ‹strøm›, dem Ensemble von Gaudenz Badrutt, Synthetiser/Elektronik, und Christian Müller, Bassklarinette/Elektronik. Diese CD kann auf den Websites www.asm-stv.ch oder www.unitrecords.ch abgehört (ausschnittsweise) oder gekauft werden.

Wettbewerbe

5th International Forum for Young Composers

Das Ensemble Aleph organisiert das 5. Internationale Forum für Junge Komponisten. Die Mitglieder des Ensembles wählen zehn Kompositionen und zwei gemischte Werke (mit Elektronik) aus (Details auf der Website www.ensemblealeph.com). Die gewählten Komponisten werden im Juli und im November 2008 als «Composers in Residence» nach Paris eingeladen. Die Werke werden im Théâtre Dunois, Paris, und in sechs europäischen Ländern gespielt.

Teilnehmen dürfen alle Komponisten aller Nationalitäten unter 40 Jahren. Berücksichtigt werden Werke ohne Stil- oder künstlerische Richtungseinschränkung für folgende 5 bis 8 Musiker: Sopran, Klarinette, Trompete (oder Trompete piccolo, Alphorn, Didgeridoo), Klavier (oder Akkordeon, chromatisches Akkordeon, Synthetiser), Cello, Violine, Schlagzeug.

Maximale Dauer: 7 Minuten.

Einsendetermin: 31. Dezember 2007.

Informationen: ensemble.aleph@wanadoo.fr
http://www.ensemblealeph.com

Internationaler Harelbeke Kompositionswettbewerb für Bläser und Schlagzeug (Wind ensembles and concert bands)

Organisation: Stadt Harelbeke (Belgien). Noch nicht aufgeführte Werke mit einer Dauer von 15 bis 25 Minuten. Für alle Nationalitäten, ohne Altersgrenze. Die Werke werden vom Wind Band Vooruit aus Harelbeke uraufgeführt.

Abgabetermin: 15. April 2008.

Preise: € 1 500 bis 8 000.

Informationen: www.harelbeke.com ou www.asm-stv.ch